

Tageszentrum der Diakonie NAH e.V. erhielt Kunstpreis

Das Tageszentrum der Diakonie NAH e.V. - Treffpunkt für Menschen, die mit einer psychischen Erkrankung leben, hat sich unter dem Motto „Die eigene Gesundheit in die Hand nehmen“ künstlerisch in einem Gemeinschaftsprojekt verewigt. Vier Bilder ergeben ein gemeinsames großes Kunstwerk.

Die pädagogischen Fachkräfte (Alexander Liebsch und Lena Semmler) haben zusammen im kreativen Prozess mit den Besucherinnen und Besuchern vom Tageszentrum das Motiv besprochen und skizziert: Eine Hand hält eine Kugel und in dieser Kugel sind im übertragenen Sinn alle Mosaiksteinchen enthalten, die zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen. Einerseits wird alles gezeigt, was wichtig für den Genesungsprozess ist und andererseits wie die Besucher selbst am Erhalt der eigenen Gesundheit mitwirken können. Der Regenbogenarm soll symbolisch für die gesamte Vielfalt der Menschen stehen und Ausdruck für Frieden und Hoffnung sein sowie die Verbindung zwischen Erde und Himmel darstellen.

Die Ausstellungseröffnung mit großer Vernissage und Prämierung der Bilder fand am 26. Juli im gesamten Areal der 1200jährigen Kaiser- und Herzogsburg zu Lengenfeld innerhalb der 1 km langen historischen Burgmauern, dem Rittersaal und der Krypta statt.

Das Tageszentrum der Diakonie NAH e.V. war mit 18 Besucherinnen und Besuchern vertreten und konnte den 1. Preis nach „Art Brut“ des internationalen Wettbewerbes „Kunst auf Bayerns Burgen“ entgegennehmen.

Kontakt: Tageszentrum der Diakonie NAH e.V.: Tel: 09181 4640-0, E-Mail spdi@diakonie-nah.de. Das Tageszentrum ist zum kostendeckenden Betrieb auf Spenden angewiesen: Spendenkonto: Evangelische Bank eG IBAN DE24 5206 0410 0102 5050 02.

Foto: (Lena Semmler) Die Gruppe des Tageszentrums auf der Burg in Lengenfeld